

**Gemeindeblatt**

**Ev.- Luth. Kirchspiel Groitzsch**

**September-Oktober 2014**

# Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch

Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315      groitzsch@evpfarr.de

**Bankverbindung: Sparkasse Leipzig BLZ: 860 555 92      Konto: 12 60 20 61 37**  
**IBAN: DE34 8605 5592 1260 2061 37      BIC:WELADE8LXXX**

oder:

**KD Bank      BLZ: 350 601 90      Konto: 16 70409 046**  
**IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46      BIC: GENODED1DKD**  
**Verwendungszweck: RT 0583.....(bitte immer angeben)**

Frau Gogolin:      Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00 Uhr  
                          Dienstag 15.00-18.00 Uhr  
                          Mittwoch geschlossen

**Die Kanzlei ist in der Zeit vom 26.9.-3.10.2014 geschlossen**

**Auligk 65    04539 Groitzsch**

Frau Voigt-Wollschläger: nur nach Vereinbarung

Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Dr. Reiprich      Tel.: 034296/ 72470

Gespräch mit den Pfarrern:

Pfrn F. Kaltoven – Tel.: 034296 42211

Pfr. Dr. Reiprich nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 72470

Ortsabwesenheit der Pfarrerin: 30.10.-2.11. 2014

Ev.-Luth. Kindergarten „Schilfkörbchen“:

Leiterin: Frau Ulrike Weidemann, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ 947318

Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre:    Frau Pönisch      Tel: 034296 / 744913

Kantor:            Herr Dirk Zimmermann      Tel: 034296/ 369392

                          Herr Wolfram Schmieder      Tel: 034296 / 42486

Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Frau D. Popke, Frederic-Joliot-Curie-Str.3,      Tel. 034296/ 4560

## **Impressum**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Groitzsch, Wiesengasse 3, Groitzsch ; Auflagenhöhe: 650 Stück  
Redaktionsschluss für die Ausgabe: November/ Dezember: 15. 10. 2014



Liebe Gemeinden

in Groitzsch, in Pödelwitz, in Audigast, in Gatzen, in Auligk und in Michelwitz,

mein Name ist Friederike Kaltoven. Ich freue mich sehr, ab September die vakante Pfarrstelle bei Ihnen im Kirchspiel Groitzsch zu übernehmen.

Ich komme direkt aus dem Vikariat im Leipziger Westen und habe im Sommer das 2. Theologische Examen abgelegt.

So ist das Anfangen bei Ihnen auch für uns etwas Neues und Besonderes. Wir, mein Mann Libor Kaltoven und ich, freuen uns darauf, Sie alle kennen zu lernen und gemeinsam Kirchspielgemeinde und kirchliches Leben darin zu gestalten.

Ich möchte Sie jetzt schon sehr herzlich zur Ordination einladen, die voraussichtlich am 12. Oktober, 14 Uhr in Groitzsch stattfinden wird.

Mit vielen Grüßen

Ihre Friederike Kaltoven

Liebe Leser des Gemeindeblatts,

mit dem Monat September endet für Sie im Kirchspiel Groitzsch die Zeit der Vakanz. Und für mich beginnt der Dienst im Pfarramt. Ich heiße Friederike Kaltoven und ich freue mich sehr darauf, Ihre Pfarrerin zu werden.

Mit dem Monat September endet aber auch die Zeit der Erholung und der Sommer geht langsam in den Herbst über. Das Schuljahr und das Wintersemester rufen in die Schulen. Das Berufs- und Arbeitsleben in all seinen Gestalten gewöhnt sich wieder an den Alltag. Es ist also eine Zeit der Wiederaufnahmen und der Übergänge. Das kann sich mühsam anfühlen. Aufhören ist meistens leichter als Beginnen. Und doch gehört beides zusammen: Die Hände ruhen zu lassen und das Tun und Handeln. Freie Zeit ist also etwas Wunderbares. Egal, wo ich sie verbringe. Sie weitet mir den Blick, weckt die Gedanken auf, lässt mich danach fragen, was ich möchte, nicht, was sein muss. Dadurch klingen die inneren Saiten wieder etwas schöner zusammen. Kennen Sie das? Im Urlaub lacht man öfter! Wie schnell ist das vergessen, denn es geht wieder los. Das Leben hat uns wieder in seiner ganzen Realität.

Was spricht der Vers für den Monat September in diese Zeit? Im ersten Buch der Chronik steht: Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken! Dieser Satz aus der Bibel macht uns kein Angebot, keinen vorsichtigen Vorschlag. Nein, er spricht uns gerade an und fordert unser Vertrauen heraus. Also ob er wüsste, dass es da ist. Und dieser Vers weist nicht nur nach vorn in den neuen Monat, sondern er hat uns von je her an das Vertrauen erinnert. Und auch im Urlaub gab es solche Momente. Für den einen sind das die Tiefen des Meeres, die Höhen der Berge, die Geschwindigkeiten des Reisens oder die Fremdheit der Länder und Menschen gewesen. Für den anderen, das Bedürfnis, sich entspannen zu wollen, aber nicht zu können. Für den dritten sind es die eigenen Sorgen und Bedrängnisse, die nicht still werden und sich nicht abschütteln lassen.

Wenn unsere Sinne aufgewühlt sind von erfrischenden Eindrücken, ungewöhnlichen Erlebnissen oder eben auch von unveränderlichen Nöten, gilt uns dieses Wort. Denn wir vertrauen darauf, dass Gott unsere Stärke und unser Trost ist. Und wenn das für uns wahr und echt ist, dann ruft der Chronist etwas Bekanntes und Vertrautes auf: Sei getröstet, denn du bist es schon. Lass dich nicht erschrecken, denn wir verstehen die Schrecken dieser Welt als überwunden durch Jesus Christus.

So gehen wir gemeinsam in diese Zeit des Beginns und lassen uns davon begleiten und stärken: Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

Dazu gebe uns Gott seinen Segen und seinen guten Geist!

Ihre Pfarrerin Friederike Kaltoven

# Nachrichten aus unserem Kirchspiel

## Unsere Gemeindefahrt nach Schloss Rochlitz



Bei strahlendem Sonnenschein startet unsere diesjährige Gemeindefahrt in Groitzsch. Nachdem die letzten Fahrgäste in Methewitz eingestiegen waren, konnte das Ziel Rochlitzer Schloss angepeilt werden. Borna und Frankenhain hatten wir bereits hinter uns gelassen, als plötzlich in Geithain "Umleitung" stand. So sehr man über Umleitungen schimpft, diese hatte einen besonderen Reiz. Sie führte uns nämlich durch Wiesen und Felder, über eine Straße nur für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und schließlich durch kleine Dörfer mit engen Straßen und scharfen Kurven. Hier ein besonderes Lob an unseren Busfahrer, der diese Hürden sehr gut meisterte.

Endlich hatten wir unser Ziel erreicht. Vor uns lag am Muldenufer auf einer kleinen Anhöhe das Rochlitzer Schloss. Wir erklommen den kleinen Burgberg und versammelten uns erst einmal im Schlosshof. So mancher erinnerte sich an seine Kindheit und stellte fest, dass er doch schon einmal mit der Schulklasse in diesem Schloss gewesen ist. Nachdem Frau Gogolin die Eintrittskarten geholt und verteilt hatte,

wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Damit niemand in der Gruppe verloren ging, bekam jeder einen lustigen Aufkleber. Die Ausstellung, die wir uns nun ansehen wollten stand unter dem Motto "Eine starke Frauengeschichte - 500 Jahre Reformation". In Bildern, zeitgenössischen Darstellungen und einem kleinen Film erfuhren wir viel über Elisabeth von Rochlitz, die 10 Jahre lang ihren Witwensitz im Rochlitzer Schloss hatte und ihr Wirken in der Reformation. Auch über Katharina von Bora, die Frau Martin Luthers, erfuhren wir viel Wissenswertes. Natürlich gab es noch andere starke Frauen in dieser Zeit, wie z. B. Argula von Grumbach, die 1523 die Gelehrten der Ingolstädter Universität zum Streitgespräch herausforderte, oder Elisabeth Cruciger, die den Gemeindegesang gleichberechtigt neben Verkündigung und Gebet stellte, oder Florentina von Oberweimar, die mithilfe Martin Luthers in einer Flugschrift die erzwungenen Klostereintritte junger Mädchen anprangerte. So könnten noch viele andere starke Frauen aufgezählt werden. Nach eineinhalb Stunden war unsere Führung beendet. Voll mit Wissen bestiegen wir wieder unseren Bus, der uns auf den Rochlitzer Berg brachte. In der Turmgaststätte stärkten wir uns bei einem leckeren Mittagessen und ein Eisbecher hatte auch noch Platz. Wer wollte konnte

den Turm besteigen und die herrliche Aussicht genießen.

Weiter ging unsere Tour entlang der Mulde bis zum Kloster Wechselburg. In der Basilika hielt Frau Schmidt mit uns eine Andacht. In dieser Basilika befindet sich auch das Grabmal des Dedo von Groitzsch und dessen Frau Mechthild. Sehenswert war auch der gepflegte Kräutergarten der Mönche. Leider haben wir keine gesehen.

Frisch gestärkt in unserem Glauben fuhren wir durch das idyllische Muldental nach Hartmannsdorf, wo uns im Braugut Kaffee und leckerer Kuchen erwartete.

So langsam rückte das Ende unserer Fahrt in den Vordergrund. Unsere letzte Station war die Kohrener Landmolkerei in Penig. Hier konnte noch, wer wollte, nach Herzenslust einkaufen. Voll bepackt mit Milchprodukten und den schönen Eindrücken des Tages, fuhren wir über die A 72 Richtung Heimat. So ging ein schöner Tag zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächste Gemeindefahrt im nächsten Jahr.

Ein besonderes Dankeschön auch an Frau Gogolin, die diesen Tag hervorragend organisiert hatte.

*K. Schirmer*



### Impressionen vom Fahrrad- gottesdienst am 27. Juli in der Kirche Pödelwitz



...und vom anschließendem Kaffee-  
trinken unter den Linden des  
Friedhofes

### Hinweis für die Kirchgeldzahler aus Gätzen

Am Donnerstag, den **11. September** besteht ab **16.00 Uhr** nach dem Frauendienst die Möglichkeit das Kirchgeld im **Pfarrhaus Gätzen** zu bezahlen.

### Herzliche Einladung der Frauenarbeit in der Region Borna

#### Frauennachmittag

Am Samstag, den **20. September 2014** – **14.00-17.00Uhr** - **Lutherhaus Pegau**

Thema: „**Die Erde erzählt**“

Bitte im Pfarramt Pegau (76464) oder Groitzsch (42211) bis zum 17.9.2013 anmelden.

Es grüßen Sie und freuen sich auf Ihr Kommen Ihre

Peggy Rühle und Helga Heller

# Gottesdienste September- Oktober 2014

<u>Datum und Anlass</u>	<u>Kirche Groitzsch</u>	<u>Altenpflegeheim</u>	<u>Kirche Audigast</u>	<u>Kirche Pödelwitz</u>	<u>Kirche Gatzen</u>	<u>Kirche Auligk</u>	<u>Kirche Michelwitz</u>
<b>Sonntag, 31. August</b>	<b>14. 00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchspiel Groitzsch zum Schulanfang mit anschließendem Gemeindefest in Groitzsch – 17.00 Uhr Konzert</b>						
<b>Sonntag, 7. September</b> 12. Sonntag nach Trinitatis Diakonie Sachsen	<b>19.00 Konzert</b> <b>Freiberger Bergsänger</b>		<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven GD mit Taufe		<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven		
<b>Sonntag, 14. September</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven <b>Festgottesdienst zur</b> <b>Stadtrechtverleihung</b>						
<b>Sonntag, 21. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis <b>Kirchenvorstandswahl</b>	<b>10.15</b> Lektorin Schmidt <b>anschl. KV-Wahl</b>		<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven <b>Erntedankfest</b> mit Jugendchor <b>anschl. KV-Wahl</b>		<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven <b>Erntedankfest</b> mit Jugendchor <b>anschl. KV-Wahl</b>		
<b>Sonntag, 28. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis Ausländer-Aussiedlerarbeit		<b>10.00</b> Lektor Rausch		<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven <b>Erntedankfest</b> mit Kirchenchor			<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven <b>Erntedankfest</b> mit Kirchenchor
<b>Sonntag, 5. Oktober</b> Erntedankfest	<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven <b>Familiengottesdienst</b> <b>zum Erntedankfest</b> mit d. Ev. Kindergarten		<b>10.15</b> Pfr. i.R. Drath		<b>9.00</b> Lektor Straßburger	<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven <b>Erntedankfest</b>	
<b>Sonntag, 12. Oktober</b> 17. Sonntag n. Trinitatis Ausbildungsstätten d. LK	<b>14.00</b> Pfr. Reiprich /Pfrn. Kaltoven <b>Gemeinsamer Gottesdienst zur Ordination von Pfrn. F. Kaltoven in Groitzsch / AM</b>						
<b>Sonntag, 19. Oktober</b> 18. Sonntag n. Trinitatis Kirchl. Männerarbeit	<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven				<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven		
<b>Sonntag, 26. Oktober</b> 19. Sonntag n. Trinitatis		<b>10.00</b> Lektor Steinkopf	<b>9.00</b> Lektor Steinkopf	<b>10.15</b> Pfrn. Kaltoven <b>Kirchweihgottesdienst</b>			<b>9.00</b> Pfrn. Kaltoven <b>Kirchweihgottesdienst</b> AM
<b>Freitag, 31. Oktober</b> Reformationsfest /GAW			<b>10.15</b> Pfr. i.R. Drath <b>Gemeinsamer</b> <b>Gottesdienst des</b> <b>Kirchspiel</b>		←	←	←
<b>Sonntag, 2. November</b> 20. Sonntag n. Trinitatis	<b>10.15</b> Lektor Rausch						<b>9.00</b> Lektor Rausch

## Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

### *Frauendienste:*

Groitzsch:	Mittwoch, 10. September / 8. Oktober	14:00
Audigast:	Dienstag, 23. September / 21. Oktober	14:00
Michelwitz:	Mittwoch, 3. September / 1. Oktober	14:00
Gatzen:	Donnerstag, 11. September / 9. Oktober	14:00
Auligk	Mittwoch, 24. September / 22. Oktober	14:00

### *Evangelischer Gemeindenachmittag:*

Groitzsch Mittwoch, den 24. September / 22. Oktober 14:00

### *Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:*

Groitzsch montags, 17:00

### *Gesprächskreise:*

Groitzsch	Donnerstag, den 11. September im AH	15:30
Gatzen	Sonntag, den 21. September	19:00
Treff Mittlere Generation:	Freitag, 27. September	20:00

### *Kirchenkaffee:*

Groitzsch, Donnerstag, 4. September / 2. Oktober 9:30

### *Familiengottesdienst / Kindergottesdienst*

Groitzsch: 5.10. - 10.15 Uhr ; 12.10.-14.00 Uhr

### *Kinder- und Jugendkreise:*

Christenlehre in Groitzsch: *wird nach den Schulferien festgelegt*  
Konfirmanden 7. und 8. Klasse: *wird nach den Schulferien festgelegt*  
Junge Gemeinde freitags, 20.00 Uhr in Groitzsch  
**Für Jugendgottesdienste bitte auf Aushang achten!!**

### *Kirchenmusik:*

Jugendchor	freitags,	17.00
Kirchenchor Groitzsch	mittwochs,	19:30
Singkreis Groitzsch	Dienstag, 6.8.+ 20.8.; 3.+17.9.2013	9:30
Kirchenchor Audigast	nach Absprache	20:00

### *Termine des Kirchenvorstandes / der Ortskirchenvorstände :*

Kirchenvorstand Groitzsch:	2. September in Groitzsch
Ortskirchenvorstände: Auligk-Gatzen-Michelwitz:	14. Oktober
Groitzsch:	7. Oktober
Audigast:	21. Oktober

***Erntegaben für die Erntefeste*** können abgegeben werden am

Samstag, den 20.9. – 13.00-14.00 Uhr in der Kirche Audigast  
Samstag, den 20.9. – 13.00-15.00 Uhr in der Kirche Gatzen  
Samstag, den 27.9. - 9.00-10.00 Uhr in der Kirche Michelwitz  
Samstag, den 27.9. – 10.30-11.30 Uhr in der Kirche Pödelwitz  
Samstag, den 4.10. – 9.00-10.00 Uhr im Pfarrhaus Auligk + Groitzsch  
oder bei den Kirchvorstehern am jeweiligen Ort

# Freud und Leid in unserem Kirchspiel

<

## Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Frau Gertrud Karl	aus Groitzsch	95 Jahre
Frau Annalise Hoch	aus Groitzsch,	94 Jahre
Herr Helmut Neutzsch	aus Groitzsch,	93 Jahre
Frau Charlotte Rümmler	aus Groitzsch,	93 Jahre
Frau Edith Kraus	aus Groitzsch,	92 Jahre
Herr Joachim Tönnies	aus Groitzsch	92 Jahre
Herr Adalbert Simoncic	aus Groitzsch,	91 Jahre
Herr Kurt Hanke	aus Groitzsch,	90 Jahre
Frau Ilse Licht	aus Groitzsch,	90 Jahre
Frau Margarete Mai	aus Groitzsch,	90 Jahre
Frau Edith Müller	aus Groitzsch,	90 Jahre
Herr Helmut Gräfe	aus Minkwitz	85 Jahre
Herr Günter Kunze	aus Groitzsch	85 Jahre
Herr Ralf Häckert	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Brunhilde Ponto	aus Groitzsch,	85 Jahre
Frau Rosmarie Miersebach	aus Audigast	80 Jahre
Frau Dora Persigehl	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Gudrun Frühauf	aus Groitzsch,	80 Jahre
Herr Klaus Riemann	aus Könderitzer	80 Jahre
Frau Eva Depling	aus Groitzsch	80 Jahre
Frau Sigrid Dietzmann	aus Schnaudertrebmitz	80 Jahre
Herr Dieter Kutzner	aus Groitzsch	75 Jahre
Herr Günter Jubel	aus Löbnitz-Bennewitz	75 Jahre
Frau Hiltraud Gey	aus Großtolpen	75 Jahre
Herr Arndt Kuntzsch	aus Löbnitz-Bennewitz	75 Jahre
Frau Käte Müller	aus Groitzsch,	75 Jahre
Frau Edith Wirsig	aus Groitzsch	75 Jahre
Frau Annelies Grund	aus Groitzsch	75 Jahre

## Konfirmiert wurden in der Kirche Pegau:

Elisabeth Holzapfel                      Maria Kraneis                      Philip Specht

## Zur Diamantenen Konfirmation eingeseget wurden in der Kirche Michelwitz:

Gudrun Koch      Anneliese Böhse      Edgar Schirmer      Inge Schob      Meta König

## Zur Hochzeit eingeseget wurden in der Kirche Michelwitz:

Maik und Doreen Schönberg, geb. Penndorf aus Markranstädt

## Getraut in der Kirche Groitzsch wurden:

Martin und Cathleen Etzold, geb. Schade aus Groitzsch

## Zur Goldenen Hochzeit eingeseget wurden in der Kirche Michelwitz:

Karl-Heinz und Gertraude Andrä, geb. Schellbach aus Obertitz

GOTT ist die Liebe – und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in GOTT und GOTT in ihm.

1.Johannes 4 Vers 16 b

## Mit Gottes Wort bestattet wurden:

Frau Elly Hackenjos, geb.Hitzschke	aus Schnaudertrebmitz	91 Jahre
Frau Gertraud Treuger, geb Baierlein	aus Groitzsch	85 Jahre
Frau Alice Woelki, geb. Lochner	aus Schnaudertrebmitz	89 Jahre
Frau Traude Schob, geb. Körner	aus Auligk,	89 Jahre

## Neues aus dem evangelischen Kindergarten „Schilfkörbchen“



### Jeden Tag ein „kleines Fest“ für die Kinder!

So wollten wir Erzieherinnen und Erzieher unsere Kinder auf das „große Fest“ – unser Kindergartenjubiläum einstimmen. Aus der Woche nach Pfingsten wurde nun aus jedem Tag ein besonderer Tag gemacht: Einmal töpferen und gestalteten alle Kinder mit Ton, am nächsten Tag wurde im ganzen Haus Musik gemacht und gesungen. Richtige Musiker stellten ihre Instrumente vor und man konnte sogar selbst Instrumente basteln. Ein Wassertag, wo man so richtig planschen und mit Wasser hautnah experimentieren konnte sowie der Abschlusstag, an dem

der ganze Kindergarten in den Wald zur Wasserstätte wanderte (und sogar das Mittagessen am Waldesrand einnahm) rundeten die besonderen Festtage für die Kinder ab.

### Kindergartenfest und 10 jähriges Jubiläum im Ev. Kindergarten „Schilfkörbchen“ :

*„Alles muss klein beginnen,  
lass etwas Zeit verrinnen.  
Es muss nur Kraft gewinnen,  
und endlich ist es groß.“*

Mit diesem Liedtext von Gerhard Schöne startete der Chor der ehemaligen Kindergartenkinder (heute Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren) und umrahmte das Festprogramm anlässlich unseres Kindergarten- und Jubiläumstages. Was vor 10 Jahren begann: Ein Kindergarten in der Trägerschaft der Ev. Kirchgemeinde Grotzsch wurde aus der Taufe gehoben. Eine Herausforderung und eine schöne



Aufgabe für alle, die Vielfalt und christliche Werte als unabdingbar für das Wachsen und Werden der Kinder und der Gesellschaft erachten. 10 Jahre ließen uns wachsen, Kraft gewinnen und so vieles erreichen. Dies galt es mit all den Kindern, Eltern, Förderern und Freunden des Ev. Kindergartens zu feiern! Die einzelnen Gruppen führten ein Programm mit der „10“ auf und dann gab es von den Eltern gebackenen Kuchen und Roster vom Grill als kulinarische Stärkung. Die Kinder konnten sich bei einem Mitmachzirkus, auf der Hüpfburg, beim Basteln, am Glücksrad... oder dann mit ihren Eltern ab 17 Uhr beim Musiktheater „Hein das Schwein“ erfreuen. Die vielen vielen Gäste, u.a. auch der Bürgermeister, der seine persönliche Gratulation an die Einrichtung überbrachte, zeigten, dass dieser Kindergarten mit seinem Konzept und seinem Standort in die Infrastruktur der Stadt Grotzsch passt. Wir danken dem Ev. –luth. Kirchspiel Grotzsch für die langjährige Unterstützung und freuen uns alle auf die nächsten 10 spannenden und fröhlichen Jahre- mit Gottes Segen!

Ihr Team vom „Schilfkörbchen“

*Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende und wieder werden aus kleinen Schilfkörbchenkindern große Schulkinder. Diesmal verabschieden wir Lea, Lucy, Lotta, Linos, Ben und Tom. Und natürlich wurden unsere Beinahe Schulkinder mit dem traditionellen Zuckertütenfest unter dem Motto "Piratenfest" offiziell verabschiedet.*

**Liebe Lea, Lucy, Lotta, lieber Tom, Linos u. Ben wir wünschen euch Gottes Segen zum Schulanfang und viel Freude in der Schule.**